

Formel-3-Vereinigung e.V.
Franz-Mecker-Straße 34
D-54634 Bitburg
Telefon (065 61) 33 77
Fax (065 61) 79 56
Geschäftsführer: M. Hahn
Presse: H. P. Dahlmanns

1. Rennen

Jörg Müller beschert Fiat den ersten Sieg in Deutschland

Jörg Müller (Dallara Fiat) war schon auf dem Weg zu seinem blitzsauberen Start-Ziel Sieg, als hinter ihm das Chaos ausbrach: In der ersten Spitzkehre nach dem Start reduzierte sich das 23-köpfige Formel-3-Starterfeld gleich um sechs Teilnehmer, nachdem Michael Graf mit seinem Dallara Opel quer auf der Piste stand. Das heranstürmende Feld konnte dem Hindernis nicht mehr ausweichen und donnerte, teils mit heftigen Sprüngen über die Positionsleuchten, in die Wiese. Die Unglücklichen, für die schon nach wenigen Metern der elfte Meisterschaftslauf beendet war zählten Roberto Colcigo, Markus Liesner, Gian Maria Regazzoni, Danny Pfeil, Claudia Hürtgen (alle Dallara Opel) und Hans Fertl (Ralt Opel). So verliefen die ersten der 23 Runden unter "gelber Flagge" mit entsprechendem Überholverbot.

Nachdem die Rennleitung die Hatz wieder freigegeben hatte, schien sich ab der achten Runde ein Zweikampf anzubahnen. Jos Verstappen (Dallara Opel) hatte zu Jörg Müller aufgeschlossen und umrundete in "Lauerposition" den schnellen Flugplatzkurs quasi unter dem Heckflügel von Jörg Müller. Dieser konnte jedoch im weiteren Rennverlauf zulegen und den Tabellenführer bis zum Fallen der Zielflagge um 3,08 Sekunden distanzieren. Für Jörg Müller war dies zwar erst sein dritter Formel-3-Sieg (nach Monaco 1991 und Berlin 1992); dennoch könnte gerade dieser Sieg für ihn der wichtigste werden. Immerhin führte Müller in Diepholz den Fiat-Motor zum ersten Triumph in der Deutschen Meisterschaft.

Auf dem dritten Platz sorgte Massimiliano Angelelli für die nötige Ausgeglichenheit. Neben Fiat und Opel stand der vertierende Italienische Formel-3-Champion als Vertreter der VW-Farben auf dem Siebertreppchen. Platz vier belegte der Reutlinger Michael Krumm (Dallara Opel) vor dem Österreicher Philipp Peter (Dallara Philipp). Erneut erntete André Fibier (Ralt VW) auf dem sechsten Platz der Meisterschaftswertung anerkennende Blicke. Immerhin tritt Fibier in der intern gewerteten B-Wertung an, die mit Vorjahresfahrzeugen bestritten wird. Marco Werner erreichte im Dallara Opel den siebten Platz. Hinter dem Vorjahres-Vizemeister folgte mit weitem Abstand Frank Kremer (Ralt Opel) als zweitbesten Fahrer des B-Cup. Dritter wurde in dieser Wertung Thomas Karhanek (Reynard Opel) auf der zwölften Gesamtposition. Alexander Wurz (Dallara Fiat), Michael Graf (Dallara Opel) und Dino Lamby (Dallara Fiat) belegten die Plätze neun, zehn und elf.

Sascha Maassen (Dallara VW) komplettierte durch einen Auffahrunfall auf Christian Abt (Dallara Opel) den Reigen der prominenten Ausfallkandidaten. Jos Verstappen baute durch seinen zweiten Platz den Vorsprung an der Tabellenspitze auf 155 Punkte vor Sascha Maassen (130 Punkte) und Massimiliano Angelelli (111 Punkte) aus.

19

Wir fördern die Formel 3.

Bitte ein Bit
Bitburger

HJS

Katalysator-Technik

MICHELIN

Auto Bild



RECARO

G B A

Bau

BBS

KRONTEC



DEKRA



BORBET

LEICHTMETALLRÄDER

auto motor sport

SONAX

Forbo
RESOPAL

OPEL

BOSCH



a & m computer



BERU
ONS

GUNTHER-TANK
TANKSTELLEN



Spies Power

elf